

## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Rolling Stone, März 2015
Article No.:	BCD17361
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/various-truckers-kickers-cowboy-angels-the-blissed-out-birth-of-country-rock-1966-68-vol.-1.html">https://www.bear-family.de/various-truckers-kickers-cowboy-angels-the-blissed-out-birth-of-country-rock-1966-68-vol.-1.html</a>
Artist:	Various Artist
Title:	Truckers, Kickers, Cowboy Angels - The Blissed-Out Birth Of Country Rock 1966-68, Vol. 1



### Truckers, Kickers, Cowboy Angels: The Blissed-Out Birth Of Country Rock

★★★★

**Die ersten Ausgaben einer exzellenten Reihe mit Country-Rock**

Mit „Okie From Muskogee“, seinem Abgesang auf Hippies, LSD, Promiskuität und die ganze Drogenkultur, hatte Merle Haggard Ende 1969 einen großen Hit gelandet. Dass ausgerechnet bei den von ihm inkriminierten jungen Menschen eine neue Landlust angesagt war, hatte er noch nicht realisiert. Gene Clark, Gram Parsons und Richie Furay – mit angesagten Bands wie Buffalo Springfield und Byrds bekannt geworden – frönten neuerdings ungeniert ihrer Lust an Bluegrass und Country Music. Der völlig aus dem Rahmen von „John Wesley Harding“ fallende letzte Song kam wie ein unerwartetes Coming-out von Bob Dylan, „I’ll Be Your Baby Tonight“ sein Prolog zu „Nashville Skyline“. Mit der LP „Roots“ knüpften die Everly Brothers an die Country-Anfänge ihrer Kindheit an.

Als Gram Parsons und Chris Hillman nach „*Sweetheart Of The Rodeo*“ mit ein paar virtuoson Kollegen eine eigene Band gründeten, war das die eigentliche Geburtsstunde des Country Rock. Wenig später würden Poco erfolgreich werden, die Grateful Dead und Keith Richards bekannten sich zu Country Music, und die Eagles stiegen zur populärsten Band des Genres auf. Aber mit „*The Gilded Palace Of Sin*“ fing alles so richtig an! Gram Parsons legte mit seiner Begeisterung für Nudie Suits, George Jones und scharfe Burritos das Fundament, auf dem Bernie Leadon, Chris Hillman und nicht zuletzt Jagger/Richards mit „Wild Horses“ aufbauen sollten.

Der für die Auswahl der ersten beiden Sets dieser neuen Country-Rock-Reihe verantwortliche Colin Escott betrachtet offenbar Bobbie Gentry, Glen Campbell, das Sir Douglas Quintet und The Band ebenfalls als Geburtshelfer des Genres. Das dürfte Chris Hillman dann doch etwas anders sehen. Der klagte im Übrigen damals darüber, dass Gram Parsons sich schon als Rockstar à la Mick Jagger sah, als er sich aus den Sessions zu „*Burrito Deluxe*“ ausklinkte. Das Cover der ersten beiden Editionen dieser Serie ziert Parsons aber allemal mit Recht. (Bear Family)

**FRANZ SCHÖLER**

## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Rolling Stone, März 2015
Article No.:	BCD17361
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/various-truckers-kickers-cowboy-angels-the-blissed-out-birth-of-country-rock-1966-68-vol.-1.html">https://www.bear-family.de/various-truckers-kickers-cowboy-angels-the-blissed-out-birth-of-country-rock-1966-68-vol.-1.html</a>
Artist:	Various Artist
Title:	Truckers, Kickers, Cowboy Angels - The Blissed-Out Birth Of Country Rock 1966-68, Vol. 1

### Various Artist

### Truckers, Kickers, Cowboy Angels - The Blissed-Out Birth Of Country Rock 1966-68, Vol. 1

Mit „Okie From Muskogee“, seinem Abgesang auf Hippies, LSD, Promiskuität und die ganze Drogenkultur, hatte Merle Haggard Ende 1969 einen großen Hit gelandet. Dass ausgerechnet bei den von ihm inkriminierten jungen Menschen eine neue Landlust angesagt war, hatte er noch nicht realisiert. Gene Clark, Gram Parsons und Richie Furay - mit angesagten Bands wie Buffalo Springfield und Byrds bekannt geworden - frönten neuerdings ungeniert ihrer Lust an Bluegrass und Country Music. Der völlig aus dem Rahmen von „John Weeley Harding« fallende letzte Song kam wie ein unerwartetes Coming-out von Bob Dylan, „I'll Be Your Baby Tonight“ sein Prolog zu „Nashville Skyline, Mit der LP „Roots knüpften die Everly Brothers an die Country-Anfänge ihrer Kindheit an. Als Gram Parsons und Chris Hillman naach „Sweetheart Of The Rodeo“ mit ein paar virtuosen Kollegen eine eigene Band gründeten, war das die eigentliche Geburtsstunde des Country Rock. Wenig später würden Poco erfolgreich werden, die Grateful Dead und Keith Richards bekannten sich zu Country Music, und die Eagles stiegen zur populärsten Band des Genres auf. Aber mit „The Gilded Palace Of Sin“ fing alles so richtig an! Gram Parsons legte mit seiner Begeisterung für Nudie Suits, George Jones und scharfe Burritos das Fundament, auf dem Bernie Leadon, Chris Hillman und nicht zuletzt Jagger/Richards mit „Wild Horses“ aufbauen sollten.

Der für die Auswahl der ersten beiden Sets dieser neuen Country-Rock-Reihe verantwortliche Colin Escott betrachtet offenbar Bobbie Gentry, Glen Campbell, das Sir Douglas Quintet und The Band ebenfalls als Geburtshelfer des Genres. Das dürfte Chris Hillman dann doch etwas anders gehen. Der klagte im übrigen damals darüber, dass Gram Parsons sich schon als Rockstar à la Mick Jagger sah, als er sich aus den Sessions zu „Burrito Deluxe“ ausklinkte. Das Cover der ersten beiden Editionen dieser Serie ziert Parsons aber allemal mit Recht.